

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 30.

Mittwoch den 15. Juli

1835.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerel in Calw.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

(An die Ortsvorsteher.) Der § 11 der Ministerial-Verfügung vom 3. Sept. 1829, betreffend polizeiliche Maßregeln gegen die Verbreitung der Krätze durch wandernde Handwerksgehilfen und herumziehende Gewerbsleute (Reg. Bl. v. 1829 S. 393) und die unterm 7. April 1827 dem Oberamte eröffnete Uebereinkunft zwischen der K. württembergischen und der K. bairernschen Regierung wegen gegenseitiger unentgeltlicher Verpflegung der beiderseitigen in dem andern Staate erkrankten mittellosen Angehörigen bringen es zwar bereits mit sich, daß ein krätzekranker bairernscher Handwerksgehilfe, der weder unmittelbar vom Auslande kommt, noch in seine Heimat zurück gelangen kann, ohne unterwegs zu übernachten, am Betretungsorte auf Verlangen in ärztliche Behandlung gegeben, und, wenn er keine eigene Mittel hat, der Aufwand auf seine Heilung aus denselben öffentlichen Kassen, welchen die Heilung der Ditsarmen obliegt, ohne Ersatz-Anspruch bestritten wird, vorbehaltlich der etwa vorhandenen Verpflichtung von Kunst- oder Krankheitskosten-Versicherungskassen, mit einer dießfalligen Unterstützung einzutreten.

Nachdem aber nunmehr, einer Mittheilung des K. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten vom 22. d. M. zufolge, die K. bairernsche Regierung die Beobachtung der Gegenseitigkeit in diesem Punkte zugesichert hat, so werden die Ortsbehörden zu Beachtung vorstehender Bestimmungen gegenüber von krätze-

franken bairernscher Handwerksgehilfen besonders aufgefordert, und zugleich denselben empfohlen, daß sie auf gleichmäßige Beobachtung derselben von Seite der K. bairernschen Behörden gegen württembergische Staatsangehörige ihr Augenmerk richten sollen.

Den 29. Juni 1835.

K. Oberamt Calw. K. Oberamt Neuenbürg.

Nachdem die Agnes Sedelmaier von Zavelstein durch das Schuldheissenamt Deckensproun eingeliefert worden ist, wird der gegen sie erlassene Steckbrief vom 12. Jan. d. J. wöchentl. Nachrichten Nro. 3 zurückgerommen. Calw, den 9. Juli 1835.

K. Oberamt.

## Verordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Amtsstellen in den Ober- amtsbezirken Calw und Neuenbürg.

Altenstaig. (Langholz Verkauf.) Das Forstamt verkauft am

Donnerstag den 23. Juli

Vormittags 8 Uhr

in dem Kronwald Schonshard Revier Altenstaig, von dem Schlag im Schipbau zunächst Spießberg 200 Stämme Langholz, und zwar die Nr. 130 bis 330, bestehend in 14 Meß 60r, 17 gem. 60r, 68 Meß 50r, 27 gem. 50r, 30 Meß 40r, 5 gem. 40r, 39 30r.

Sodann an demselben Tag um 11 Uhr in dem Laurenzienwald Revier Altenstaig 210 Stämme, und zwar die Nr. 1 bis 210 bestehend in 1 Meß Balken,

gelegt, und  
schluß die  
nirth von  
gen, was  
amt.  
ei, daß ich  
w komme,  
und Nach:

Juli 1835.

11 fl. — fr.

5 fl. 16 fr.

6 fl. — fr.

20 Schfl.

— Schfl.

— Schfl.

348 Schfl.

37 Schfl.

19 Schfl.

90 Schfl.

4 Schfl.

— Schfl.

• 10 fr.

8 1/2 Loth.

8 fr.

• 7 fr.

• 7 fr.

• 5 fr.

• 7 fr.

• 9 fr.

• 8 fr.

schuldt.

4 Mef 70r, 1 gem. 70r, 23 Mef 60r, 24 Mef 50r, 28 gem. 50r, 27 Mef 40r, 54 gem. 40r, 42 30r, und 3 g. Balken.

Den 11. Juli 1835.

K. Forstamt.

Calw. Da in den nächsten Tagen die Parzellarmessung durch die bereits in der Umgegend befindlichen Geometer vorgenommen werden wird, so werden die Güterbesitzer wiederholt aufgefordert, ihre Güter sowohl innerhalb als außerhalb der Stadt ungesäumt vormerken zu lassen. Zu diesem Zwecke sind die Feldwärtler zugleich davon in Kenntniß zu setzen, wo Marksteine fehlen, und die fehlenden Steine sind alsbald auf die betreffenden Güter zu schaffen. Diejenigen, welche diese Vorschriften nicht beachten, haben sich die aus ihrem Ungehorsam entspringenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben, namentlich aber zu gewärtigen, daß sie neben den Ungehorsamsstrafen noch Ersatz für die durch ihre Schuld verzögert werdende Vermessung zu leisten haben. Am 13. Juli 1835.

Stadtschuldheißenamts  
Schuldt.

Calw. (Fahrniß Verkauf.) Aus der Verlassenschafts-Masse der Säckler Metzger'schen Wittwe dahier, wird am nächsten Freitag und Samstag den 17. und 18. Juli d. J. eine Fahrniß-Auktion gegen gleich baare Bezahlung abgehalten werden; namentlich kommt zum Verkauf:

Silber, 1 schwarz tuchener Frack sammt dto. Hosen, Frauenkleider, Betten, Leinwand, verschiedenes Küchengeschirr von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz, Porzellan, Steingut, Glas, Schreinwerk, namentlich einige nußbaumene Tische und Bänke, allgemeiner Hausrath, Säckler-Handwerkszeug, 1 Marktstand, sodann an fertigen Waaren: circa 6 Paare Hirschlederne Hosen, mehrere lederne, tuchene etc. Kappen, Hosenträger, Handschuhe und Bruchbänder.

Die Auktion beginnt Morgens 8 Uhr, und die Liebhaber werden hiemit dazu eingeladen.

Den 12. Juli 1835.

Das Theilungs- und Waisengericht.

Neuenbürger Brodtaxe

vom 6. Juli 1835.

4 Pfund Kernen Brod . . . . . 11 fr.  
1 Kreuzerwecken . . . . . 7½ Loth.

Teinach. (Gläubiger Aufruf.) Um die Verlassenschaft des kürzlich gestorbenen Forstwarths

Karl Konrad Deffinger von Herrenalb, welcher zuletzt seinen Wohnsiß allhier gehabt hat, gehörig auseinandersetzen zu können, werden hiemit alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung an ihn zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle einzugeben, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung dieser Eingabe etwa entspringende Nachtheile sich selbst beizumessen haben würden. Den 11. Juli 1835.

Waisengericht.

vi. Amtsnotar in Teinach  
Dertinger.

Breitenberg. (Liegenschafts Verkauf.) Die Erben des weiland Johann Georg Wurster, gewesenen Bauers dahier, sind gesonnen, dessen hinterlassene Liegenschaft, bestehend in

$\frac{1}{4}$  einer zweistöckigen Behausung nebst Scheuer unter einem Dach,  
ungefähr 3 Morgen Aker,  
4 — Wiesen,  
 $\frac{1}{2}$  — Garten und  
2 — Wald,

bis Freitag den 24. Juli im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Die Liebhaber werden eingeladen, sich an gedachtem Tag Morgens 7 Uhr in Breitenberg einzufinden und die weiteren Bedingungen zu vernehmen. Die Verkaufs-Objekte können täglich in Augenschein genommen werden. Den 13. Juli 1835.

Waisengericht.

vi. Amtsnotar in Teinach  
Dertinger.

Calmbach. Am Samstag den 18. Juli, Vormittags 10 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathhaus 240 Stücke 16' lange tannene Säglöße von dem heurigen Schlag im Gemeindewald Kälbling gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 2. Juli 1835.

Schuldheißenamts.  
H. B. Buttersack.

Unterlängenhard. (Liegenschafts Verkauf.) Michael Kentschler von Kenheim, kaufte die in No. 18 dieses Blattes von Friederich Wezel dahier ausgeschriebene Liegenschaft. Weil aber Kentschler zu Bestreitung die Mittel des Kaufschillings nicht hat, so wird diese Liegenschaft auf Einwilligung des Käufers, und auf seinen Namen, im öffentlichen Aufstreich nochmals zum Verkauf ausgesetzt. Sie besteht in

1 zweistöckigen Wohnhaus nebst einer Scheuer

2 1/2 Brtl. Garten beim Haus  
4 Morgen Bau- und Mehfeld  
2 1/2 Brtl. Wiesen beim Maxbrunnen auf Biefels-  
berger Markung.

Die Verkaufs-Verhandlung ist auf  
Samstag den 25. d. M.

Mittags 12 Uhr

auf dem Gerichtszimmer bestimmt, zu welchem Ver-  
kaufe die Liebhaber eingeladen werden.

Den 7. Juli 1835.

Schuldheiß Bankmüller.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze näch-  
ste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben  
bei  
Bäcker Schnürle.

Calw. Traiteur Hammer giebt guten 1833r  
Wein ab, die Maas zu 16 kr. Inweise noch billiger.

Calw. Unterzeichneter schenkt guten Wein aus,  
die Maas zu 16 kr.

Christian Eble, Bäcker.

Calw. Unterzeichneter schenkt guten Wein aus,  
die Maas um 16 kr.

Bäcker Dingler d. ält.

Calw. Friedrich Dietsch schenkt guten Wein  
aus, die Maas um 16 kr.

Calw. Für jetzt und bis über die Erntezeit schen-  
ke ich guten Most, die Maas um 4 kr.

Böllnagel.

Calw. Wer Liebhaber von jungen Gänsen ist,  
wird höflichst eingeladen, sich am nächsten Jakobi-  
Feiertage im Bindernagel'schen Garten einzufinden,  
und gute Augen, eine gerade Büchse, ja, aber kein  
krummes Pulver mit zu bringen.

Calw. Am Dienstag den 7. Juli blieb bei mir  
1 Kinderkappchen und 1 Schirm liegen, die Eigen-  
thümer wollen solche abholen. Bindernagel.

Calw. Leineweber Nagel hat unzerfressenes  
Roggenstroh zu verkaufen.

Calw. Schmied Kleinbub, d. ä. hat bis Ja-  
kobi ein Logis bestehend in 1 Stube und 1 Kammer  
in der Vorstadt zu vermieten.

Calw. Für die liebevolle Begleitung zur Ruhe-  
stätte des Emil Arnold sage ich, und zugleich im Na-  
men seiner Verwandten meinen innigsten Dank.

Ernst Lud. Wagner.

Calw. Die große schöne Bibel, welche bekannt-  
lich alle Jahre am Tage des Andenkens der Refor-  
mation in hiesiger Kirche aufgestellt wird, bieten die  
Theilhaber zum Verkauf an. Liebhaber können sie  
täglich einsehen bei  
Jakob Heller.

Calw. (Waaren Empfehlung.) Bei  
Unterzeichneten ist wieder ganz frisch angekommen,  
als: Sommer Shawls, in seide, wolle und halbwoh-  
le, neuester Façon in schöner Auswahl; gewobene  
leinene und halbleinene farbige und weiße Sacktücher;  
Tize; Sommerzeuge; Merinos etc. Florband; fertige  
Schuhe für Herren und Damen, nach Art der auf  
Stramin genähten; ächte Spitzen, weißen und grauen  
Schertings etc.

J. G. Jäger u. Comp.

Calw. (Auktion.) Bei Unterzeichnetem wird  
am Jakobi-Feiertag Mittags 12 Uhr eine Fahrniß-  
Auktion gegen baare Bezahlung abgehalten, und  
kommt vor: etwas Bücher, viele Manns- und Frauen-  
kleider, Betten, Leinwand, allerlei Küchengeschirr,  
etwas Schreinwerk und allgemeiner Hausrath. Die  
Liebhaber werden eingeladen. Wer noch etwas auf  
diesem Wege zu verkaufen wünscht, wird gebeten,  
es bald anzuzeigen oder einzuliefern an

Rank, Schneidermeister.

Calw. Ein noch ganz schönes baumwollenes Bett-  
kouvert verkauft

Rank, Schneidermeister.

Calw. Fuhrmann Gabriel Graf von Nagold  
macht hiemit bekannt, daß er fernerhin wie bisher  
alle Samstage nach Calw fährt, seinen Abstand in  
der Jungfer nimmt, und am Donnerstag von Na-  
gold nach Freudenstadt fährt.

Calw. Der Unterzeichnete empfiehlt sich diesen  
Jakobi-Markt mit einem schönen Sortiment Messer-  
waaren und guter Scheeren, und macht zugleich be-  
kannt, daß er 2 Tage feil hat; nebst billigen Prei-  
sen garantirt er für die Güte der Waaren, und hofft  
deswegen, sich einer zahlreichen Abnahme erfreuen zu  
dürfen.

Paul Fried. Schwarz,

Messerschmied aus Eplingen.

Calw. (Bürstenwaaren Empfehlung.)  
Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß  
er den hiesigen Jakobi-Markt mit seinen selbst verfer-  
tigten Waaren bezieht, welche bestehen in allen Sor-  
ten Haar- und Kleiderbürsten, Zahnbürsten, Pferde-  
Karrätschen, Staubbesen, Puzbürsten und sonstige in  
das Fach einschlagende Artikel. Jede Bestellung wird  
er aufs pünktlichste besorgen, er bittet um zahlreichen  
Zuspruch. Er hat feil vor dem Konditor Dreiß'schen  
Hause.

J. G. Klein,

Pinsel- und Bürstenfabrikant.

Calw. Bis Jakobi hat 300 fl. Pfleggeld gegen  
gesetzliche Sicherheit auszuliehen

Bäcker Kempf.

Calw und Eplingen. (Einkaufsgesellschaft)

Zahn- und Kopfschmerzen.) Von dieser Tinktur, welche von einem Königl. Hochpreislichen Medizinal-Kollegium geprüft und zweckmäßig erfunden worden ist, und über deren erprobte Wirksamkeit sich in dem Schwäb. Merkur vom 10. 16. und 21. Mai sieben Zeugnisse aufgeführt finden, habe ich bei Herrn Immanuel Heermann in Calw eine Niederlage für Calw und die Umgegend errichtet, allwo dieselbe um die Originalpreise das kleine Glas a 20 fr. das größere a 40 fr. nebst Gebrauchs-Anweisung zu haben ist. Neuerdings eingelaufene sehr günstige Zeugnisse, welche ich später und von Zeit zu Zeit in dem Schwäb. Merkur werde erscheinen lassen, beurkunden fortdauernd die gute Wirkung dieses Mittels, und Leidende an Zahn- und Kopfschmerzen werden nicht bereuen, durch ein so einfaches Mittel sich von diesen Uebeln zu befreien.

Für Neuenbürg habe ich Herrn J. Dieffenbacher daselbst und für Wildbad Herrn Jakob Herter in Wildbad aufgestellt.

Eplingen, im Monat Juli 1835.

Joh. Jak. Walker, Wundarzt.

Neuenbürg. (Empfehlung von Censen und Sichel.) Von diesen beiden Artikeln habe ich wieder eine neue Sendung bekommen, die sich durch ihre Güte empfehlen und wovon ich eine Parthie Censen um den Preis von 24 fr. zum Verkauf anbiete.

E. F. Hauffler's Wittib.

Liebenzell. 200 fl. Pfleggeld liegen gegen gesetzliche Sicherheit oder auch gegen gute Bürgschaft zum Ausleihen parat bei Stadtrath Weick.

Altenstaig, Stadt. (Kuzholz Verkauf.) Aus hiesigen Stadtwaldungen werden

Donnerstag den 23. Juli l. J.

Morgens 9 Uhr

verschiedene Parthieen Lang- und Klotzholz auf dem Rathhause dahier im Aufstreich verkauft werden, und zwar:

circa 125 Stck. Langholz aus den vordern Waldungen, Markhalde, zum größten Theil vom 60r aufwärts bis zum Meßbalken.

204 Stämme Langholz auf den Priemen vom 70r Meßbalken an abwärts bis auf den 30r.

Diese beiden Parthieen eignen sich zum Verflößen auf der Nagold.

circa 500 Stck. Säglöße (zu einfachen berechnet) ebenfalls im Priemen, von jeder Stärke, die sich sowohl zum Versägen auf den nächstgelegenen Sägmühlen, als zum Verflößen auf der Nagold eignen.

circa 70 Stck. Säglöße im Enzwald und circa 450 Stck. Sägl- und Langholz im Haagwald, vom gem. 60r an abwärts.

Letztere beide Theile eignen sich hauptsächlich zum Verflößen auf der Enz.

Indem die H. H. Holzhändler zu dieser Verkaufs-Verhandlung höflich eingeladen werden, wird noch bemerkt, daß nach der Zusage des Verkaufs die Hälfte des Kauffchillings sogleich baar zu erlegen ist und daß über die nähere Bezeichnung der Lokalität obiger Distrikte und der einzelnen Sortimente u. der Stadtforstwarth Walz auf Verlangen nähere Auskunft ertheilt wird. Den 10. Juli 1835.

Stadtschuldheissenamt.

Epeidel.

Altenstaig. Der Unterzeichnete macht hiemit die Anzeige, daß er sich als praktischer Arzt hier niedergelassen habe, und im Engel logire.

Ned. D. Jenisch.

### Preise

der Früchten, Viktualien u. am 11. Juli 1835.	
Kernen der Scheffel.	12 fl. 48 fr. 12 fl. 3 fr. 11 fl. 36 fr.
Dinkel	5 fl. 40 fr. 5 fl. 19 fr. 5 fl. — fr.
Haber	6 fl. 30 fr. 6 fl. 18 fr. 6 fl. — fr.
Roggen das Simri	1 fl. 8 fr. 1 fl. 2 fr.
Gerste	1 fl. 12 fr. 1 fl. 4 fr.
Bohnen	2 fl. — fr. 1 fl. 52 fr.
Wicken	— fl. — fr. — fl. — fr.
Linsen	— fl. — fr. — fl. — fr.
Erbfen	2 fl. 8 fr. — fl. — fr.
Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:	
Kernen	90 Schfl.
Dinkel	4 Schfl.
Haber	— Schfl.
Am Markttage selbst wurden eingeführt:	
Kernen	340 Schfl.
Dinkel	59 Schfl.
Haber	38 Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:	
Kernen	156 Schfl.
Dinkel	18 Schfl.
Haber	5 Schfl.
4 Pfund Kernen Brod	10 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	8 1/2 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	8 fr.
Rindfleisch	7 fr.
Kuhfleisch	7 fr.
Kalbsteisch	5 fr.
Hammeiflesch	7 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 fr.
abgezogen	8 fr.
Stadtschuldheissenamt Calw. Schuldt.	